



In seinen spontan wirkenden Zwischentexten erweist sich Jürgen Ferber als ebenso angenehmer Plauderer, wie er es als Sänger seiner Lieder und Rezitator seiner Poeme ist. Foto: photoagenten/Axel Schmitz

Texte verlocken zum Denken

SCHÖNFERBEREI Liedermacher aus Schwetzingen zu Gast im Biebelheimer Weingut Fluhr

Von Ulla Grall

BIEBELNHEIM. Schönfärberei braucht es nicht. Mit einer kleinen Vokaländerung wird daraus „Schönferberei“ und dies beschreibt den Abend mit Jürgen Ferber. Der Liedermacher aus Schwetzingen ist zu Gast im Biebelheimer Weingut Fluhr, die stilish-rustikal umgebaute Scheune bietet das stimmungsvolle Ambiente. Und auf der kleinen Bühne warten ein zierlicher Flügel, ein Akkordeon, eine Gitarre.

Die Legende vom glücklichen Single

Den Titel seines musikalisch-poetischen Programms behandelt Ferber gleich in seinem ersten Lied über das Negative der Vorsilbe „ver“: „Wenn das Leben verfärbt ist, hilft nur Schönferberei“. Seine Texte kann man übrigens auf seiner website nachlesen, darauf weist er später am Abend auch explizit hin. Sich mit den Ferber'schen Texten näher zu befassen

lohnt sich, denn seine Lieder und Gedichte machen Sinn, sind „sinn-voll“, was man ja nicht von allem Gesungenen und Vorgetragenen sagen kann. Das stellt er, augenzwinkernd gesungen, selbst fest, wenn er behauptet: „Ich schreib jetzt nur noch Popmusik“. Aber dies stimmt natürlich überhaupt nicht.

Man fragt sich, was ist Ferber überhaupt? Liedermacher und Songschreiber alleine trifft es nicht. Eher ist er Dichter, ein musischer Allrounder, der seine Texte in Töne setzt, damit die Melodien zum Kanal werden, auf der die Worte ihren Tiefgang besser transportieren können. Es ist Jonglage mit angedeuteten Doppeldeutigkeiten, eingängig nur vom Reim her, heitere bis ernste Verbalspiele, Wortwitz, ohne einfach nur witzig sein zu wollen. Man muss genau hinzuhören, wenn er seinen „Weihnachts-traum“ vorträgt: „...Wir reden und träumen und singen und lachen. Die Leichtigkeit bringt uns den Zauber zurück, das alte Vertrauen, die

Liebe und Glück und das Wissen, es diesmal besser zu machen.“ Oder wenn er äußert, sein Wunsch für diese Welt sei, „mehr Hirn einzusetzen“, und singt: „...ich bin grundsätzlich dagegen, grundsätzlich dagegen zu sein.“



Es sind Problemstücke, es geht um Moral.

Jürgen Ferber, Liedermacher

Seine Texte verlocken zum Denken. So einfach die Melodien scheinen, es ist kein „Easy Listening“. Es sind die Worte, auf die es ankommt. So auch beim Song „Der Mann ist seiner Zeit voraus“, einer recht kritischen Auseinandersetzung mit einem „männlichen Prinzip“. Oder bei „Die Gedanken sind nicht mehr frei“, wo es um Sex geht. Ihm deshalb Sexismus vorzuwerfen, ist absurd.

In seinen spontan wirkenden Zwischentexten erweist er sich als ebenso angeneh-

mer Plauderer, wie er es als Sänger seiner Lieder und Rezitator seiner Poeme ist. Er erzählt von seinen Erfahrungen mit Single-Börsen – glaubt man ihm das? – und hat den passenden Song parat: „Die Legende vom glücklichen Single“. Seiner geschulten Baritonstimme zu lauschen ist angenehm. Da kommt ihm sein Gesangstudium zugute, für das er sich, nach Umwegen, entschieden hatte. Als Sänger reicht sein Spektrum von Liederabenden über Pop und Musical bis zur Oper. „Mozart“, bestätigt er im Interview. Er erteilt auch Unterricht und Coaching in Gesang- und Sprechtechnik und teilt seine Zeit „mittlerweile etwa 50 zu 50“, zwischen seinen Auftritten und seinen Schülern. Zudem schreibt er neben Songs auch Musicals und Theaterstücke. „Es sind Problemstücke, es geht um Moral“, verrät er. Darum geht es in seinen Gedichten und Liedern ebenfalls, auch wenn man dies manchmal erst bei der Nachlese wirklich bemerkt.



Kunstkäufer zeigen ihre bunten Werke

Voll Stolz präsentierten die Teilnehmer des Kreativ-Workshops von Kursleiterin Peony Brown ihre Arbeiten. Im Herbstferienkurs der Kunstwerkstatt für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren entstanden fantasievolle Bilder, tolle Kastanienfiguren und wunderschöne Windlichter

und Laternen. Die Ausstellung am Samstag war für die Knirpse der Höhepunkt der kreativen Woche, konnten sie doch, wie bei einer „richtigen Vernissage“, bei Saft und Gebäck nicht nur ihren Eltern und Großeltern die kreativen Ergebnisse präsentieren. Foto: Kunstkäufer © Ulla Grall

Adventsfenster in Bechtolsheim

BECHTOLSHEIM (red). Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde wieder Adventsfenster öffnen. Im vergangenen Jahr konnten in Bechtolsheim 19 Adventsfenster bestaunt werden.

An den Abenden in der Vorweihnachtszeit trafen sich neben Kindern auch wieder viele Bürger, die sich bisher nicht kannten, um gemeinsam die vorweihnachtliche Aktion zu starten. Der Erlös aus den Spenden, die im letzten Jahr zusammenkamen, werden für eine erste innerörtliche Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße verwendet, die im kommenden Jahr weitergeführt werden soll.

Alle Adventsfenstergestalter sind zur Vorbesprechung am Mittwoch, 26. Oktober, ab 17.30 Uhr, eingeladen. Treffpunkt ist „Meine Landbäckerei (Ehlego)“, An der Bleiche 12. Wer an diesem Tage verhindert ist, kann telefonisch seine Teilnahme bei Sandra Schmelzer unter der Nummer 06733-94 89 84 anmelden.

BLAULICHT

Zusammenstoß auf Parkplatz

GAU-ODERNHEIM (sna). Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer hat am Samstagnachmittag auf dem Wasgau-Parkplatz beim Ausparken ein rotes Fahrzeug der Marke Seat beschädigt und sich danach unerlaubt vom Unfallort entfernt.

Der Zusammenstoß ereignete sich gegen 16.30 Uhr, vor Ort meldeten sich bei der Polizei

gleich mehrere Personen, die den Unfall beobachtet hatten. Auch soll der Fahrer eines weißen Skoda mit Dinslakener Kennzeichen ebenfalls Zeuge des Geschehens gewesen sein.

Personen, die Hinweise zum Unfallhergang oder dem Verursacher machen können, werden gebeten, sich an die Polizei unter 06731-91 10 zu wenden.

Mit Fahrzeug überschlagen

PARTENHEIM (sna). Bei einem Unfall auf der L429 hat sich am Samstagmorgen ein Fahrzeug überschlagen.

Eine 20-Jährige war aus Richtung Partenheim kommend auf der Straße unterwegs, als sie in

einer Rechtskurve die Kontrolle über ihren Wagen verlor. Das Auto überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen, die Fahrerin blieb unverletzt. Bei einem Atemalkoholtest wurde ein Wert von über zwei Promille festgestellt.

AUF EINEN BLICK

Leseprojekt: Neue Welten

WÖRRSTADT (red). „Bibliotheken öffnen neue Welten“. So lautet das Motto der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz. Die rheinhessische Autorengruppe Landschreiber hat das Motto auf „Neue Welten“ verkürzt und lädt am Freitag, 28. Oktober, ab 19 Uhr zu einer Lesung in der Bibliothek im Schulzentrum Wörrstadt ein.

Auch ohne Bücher, CDs und DVDs kann man neue Welten erobern oder sich neue Welten erschaffen. Man braucht nur seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Wenn man allerdings andere Menschen an seinen neuen Welten teilhaben lassen will, muss man entweder da-

von erzählen oder seine Fantasie zu Geschichten formen und diese vorlesen. Genau das werden die sieben Mitglieder der rheinhessischen Autorengruppe Landschreiber während der Benefizlesung zugunsten der Öffentlichen Bibliothek im Schulzentrum Wörrstadt tun.

Die Zuhörer erwarten sieben Text-Premieren. Im zweiten Teil des Abends werden Geschichten aus dem Repertoire der Autoren präsentiert. Der Eintritt kostet zehn Euro. Anmeldung per E-Mail an: info@bibliothek-woerrstadt.de oder per Telefon: 06732-91 74 30.

VG ALZEY LAND

Thema Bürgerbus

ALZEY. Am Montag, 24. Oktober, um 18 Uhr findet im Sitzungssaal der VG Alzey-Land eine Sitzung des Verbandsgemeinderats statt. Unter anderem geht es um den Flächennutzungsplan Windenergie, um den Hochwasserschutz, Schulentwicklung sowie um die Einführung eines Bürgerbusses.

Seniorenachmittag

ERBES-BÜDESHEIM (rwh). Was ist eigentlich ein Call-Center? Die meisten Menschen hatten schon Kontakt mit einem, ohne es zu wissen. Beim nächsten Seniorenachmittag der Ortsgemeinde, am Dienstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr, wird Bärbel Triebel von ihrer Arbeit berichten und nützliche Tipps zum Umgang mit diesen Unternehmen geben.

Flonheimer Rat tagt

FLONHEIM. Der Gemeinderat tagt am Mittwoch, 26. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindesaal, Marktplatz 12. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Beteiligung der Gemeinde an einem Nahwärmesystem mit der VG Alzey-Land, die Vergabe einer Baugrund-Untersuchung sowie eine Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Treffen Frauenhilfe

BIEBELNHEIM. Die evangelische Frauenhilfe trifft sich am Donnerstag, 27. Oktober, um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Obere Kirchgasse 12.

– Anzeige –

Hier finden Sie uns:
Karl-Heinz-Kipp-Straße 23, 55232 Alzey
0800 - 22 22 222 | www.carglass.de

